



MARKTINFOS ACKERKULTUREN

25. GV Bio Aargau, Michele Hostettler, 14. März 2018

Marktsituation 2018

- **Brotgetreide:**
 - alle Getreidearten gesucht, vor allem Weizen und Roggen (Inlandanteil je 42%), Dinkel bei 72%

- **Futtergetreide:**
 - Nachfrage je Futtergetreideart unterschiedlich. Gesucht sind Futterweizen, Körnermais, kaum gesucht sind Gerste und Hafer (insb. aus Mischanbau mit Ackerbohnen)

	Gerste	Hafer	Triticale	Futterweizen	Körnermais	Eiweisserbsen	Ackerbohnen
Erntemengen 2017	5'847	876	3'067	6'471	9'120	1'744	2'081
Bedarf 17/18* geschätzt	5'996	967	2'104	9'858	12'541	1'654	1'384
Differenz	-150	-91	963	-3387	-3421	90	697
Inlandanteile 17/18 geschätzt	97.5%	90.5%	145.8%	65.6%	72.7%	105.5%	150.3%

Marktsituation 2018

- Ölsaaten und Weiteres: Gesucht wird insbesondere Raps. Speisesoja wachsende Nachfrage. Nachfrage nach Sonnenblumen kann zur Zeit gedeckt werden.
- Zuckerrüben: Der Bedarf nach CH-Bio-Zucker wächst. Es werden weiterhin Produzenten gesucht.
- Für alle Kulturen gilt generell:
 - Kein Anbau ohne Rücksprache mit den Abnehmern!

Massnahmen 2018

- Beschlossene Massnahmen:
 - Importstoppaufhebung für Gerste und Triticale
 - Importstopp für Hafer

- Zu beschliessende Massnahmen:
 - kein Förderbeitrag (8.-/dt) mehr für Eiweisserbsen und Ackerbohnen

- Weitere Massnahmen
 - Importstopp für Knospe-Umstellfuttergetreide?
 - Deklassierung?
 - Richtpreis?

Danke für Eure Aufmerksamkeit!



Jahresthema 2018: «Bio liegt nah»

- Bio ist naheliegend, weil Knospe-Produkte die logische Wahl sind, wenn es um verantwortungsvollen Genuss und eine ausgewogene Ernährung geht
- Bio liegt nah, weil die Herkunft sämtlicher Knospe-Produkte - aus nah und fern - bekannt und rückverfolgbar ist
- Alle 6 km ein Bio-Betrieb: In der Schweiz gibt es rund 7'000 Knospe-Höfe, die alle mit viel Herzblut nach den strengen Richtlinien von Bio Suisse produzieren
- «Bio liegt nah» ist Kommunikationsthema 2018 (Regionale Märkte, Newsletter, Social Media, Medienarbeit, Bioaktuell, etc.)

